Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 79. Dienstag, den 3. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 31. März bis 2. April 1827.

Die Herren Kaufleute Müller von Züllichau, Weddiger von Minden, Weddiger von Barmen, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt von Carthaus, Hr. Arzt Hertzer von Stargardt, die Herren Privat-Secretaire Schmidt und Rohleder von Schöneck log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann Sarrazin nach Stolpe, Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt nach Miloczewo und Herr Arzt Hertzer nach Stargardt.

Bekanntmachungen.

Nachdem das aus 2 Mitgliedern bestehende Weißgerber-Gewerk in Elbing seine Auflösung in Antrag gebracht, und in Folge der vom dasigen Magistrat unterm 5. August 1826 durch das Amtsblatt No. 37. das Provinzial-Intelligenzblatt No. 158. und die öffentlichen Blätter in Elbing ergangenen Aufforderung keine Widersprüche erhoben, noch Anforderungen an das Weißgerber-Gewerk angemeldet worden, so wird auf Grund des Gesetzes über die polizeilichen Verhältnisse der Gewerbe vom 7. September 1811 §. 27. dem Beschlusse des bisherigen Weißgerber-Gewerks zu Elbing beizutreten und dasselbe hiedurch für aufgelöst erklärt, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 24. März 1827.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Das aus 6 Meister bisher bestandene Goldschmiedegewerk in Elbing hat seine Auflösung in Antrag gebracht und da in Folge der Aufforderung des dasigen Magistrats vom 27. Juli v. J. Amtsblatt No. 37. keine Ansprüche an dasselbe gemacht worden, so wird auf Grund des Gesetzes über die polizeilichen Verhältnisse der Gewerbe vom 7. September 1811 §. 24. dem Beschlusse des Goldschmiedegewerks zu Elbing beigetreten und dasselbe hiedurch für aufgelöst erklärt, welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 24. März 1827.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Haus-Eigenthümer, welche in der Frauengasse oder ganz in der Nähe derselben, einen oder mehrere 500 bis 700 □Fuß große helle Säle mit bequemen Treppen auf drei oder vier Jahre von Ostern oder Michaeli an zu Gymnasial-Klassen vermiethen wollen, werden ersucht, ihre schriftlichen Anerbietungen und Forderungen in der Jopengasse No. 729. unverzüglich abzugeben.

Danzig, den 29. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Den Besitzern des Kunstwassers wird hiedurch bekannt gemacht: daß Behufs einer Reparatur an der Kunstwasserleitung solche vom 4ten bis incl. den 6. April c. abgeschlossen bleiben wird.

Danzig, den 31. März 1827.

Die Bau-Deputation.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die Fischerei-Nutzung in der Roswoyke von der hohen Brücke vor dem Kneipab bis an die Schleuse ausserhalb Damms, imgleichen in der sogenannten schwarzen Laake, soll vom 1. Juni c. ab auf 6 hinter einander folgende Jahre an den Meistbietenden aufs neue verpachtet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

Dienstag den 24. April d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich auf der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 21. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b i n d u n g.

Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. **Heinr. von Dühren.**

Danzig, den 2. April 1827.

V e r l o b u n g.

Die Verlobung unserer Tochter Laura Emilie mit dem Steuer-Aufseher Herrn Ludwig Grünberg zeigen ganz ergebenst an **Ferdinand Loewers.**

Danzig, den 29. März 1827. **Dorothea Loewers.**

Als Verlobte empfehlen sich **Ludwig Grünberg.**

Laura Emilie Loewers.

T h e a t e r - A n z e i g e.

Mittwoch den 4. April wird zum Benefize der Unterzeichneten aufgeführt: **W e l t t o n u n d H e r z e n s g ü t e.** Schauspiel in 4 Akten von Ziegler.

Herr Wurm hat die besondre Gefälligkeit gehabt die Rolle des Fritz Berg zu übernehmen. — Wir nehmen uns daher die Freiheit Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst dazu einzuladen.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitze werden im Theater-Bureau angenommen.

Eduard und Julie Clausius.

Anzeigen.

Herr Schauspiel-Director Schröder wird von mehreren Theaterfreunden nochmals höflichst ersucht um baldige Aufführung der Oper „Don Juan.“ —

Da ich während meiner 2jährigen Krankheit, wovon ich jetzt, dem Ewigen sey Dank! gänzlich genesen bin, all' das Meinige zusetzen müssen, und eine zahlreiche Familie zu ernähren habe, so bitte ich Ein resp. Publikum mir Ihre gütige Gewogenheit nicht zu versagen. E. Hildebrandt, Malermeister in Leim- und Oelfarbe wie auch im feinen Lackiren, Fischmarkt No. 1849.

Vermiethungen.

Das Haus Hintergasse No. 216. vom Fischerthor kommend rechter Hand das erste, bestehend aus drei Stuben, Küche, Bodengelaß, so wie auch Stallung für zwei Pferde nebst Wagenremise ist von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres darüber Brodbänken- und Pfaffengassen-Ecke No. 710.

Für einen einzelnen Herrn stehet eine Stube Breitegasse No. 1918. zu vermiethen.

In der Beutlergasse No. 625. ist eine Nahrungsstelle mit der ganzen Einrichtung eines Schankes oder Häkerei nebst einer Stube zu vermiethen.

In dem Hause Poggenpfuhl No. 389. ist ein dekorirtes Zimmer nach vorne mit Mobilien an Herren Offiziere nebst Bedientenstube zu vermiethen.

Das herrschaftliche Wohnhaus mit Garten und Wiesen von dem ehemaligen Waage-Capitain Harmsschen Grundstücke in Scharffenort soll vom 1. Mai d. J. vermiethet werden. Das Nähere hierüber erfährt man von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke Böttchergasse No. 251.

Zwei schön dekorirte Stuben nebst Kammern, Küche, Boden, Keller 2c. sind an ruhige Bewohner im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen Poggenpfuhl No. 380.

Tischlergasse No. 585. ist eine Wohnung, bestehend in einer Stube, geräumiger Küche, Hausraum, Holzgelaß und Hofplatz zu Ostern an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Verpachtung außerhalb Danzig.

In Termino den 18. April c. sollen im Pfarrhause zu Praust außer der

Kirchenhufe noch 7½ Morgen Kirchenwiesen und 19 Morgen Pfarrwiesen, beide auf den Woyan[illegible]schen Vierteln bei Rostau belegen, zur Nutzung für diesen Sommer an den Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber werden ersucht sich zahlreich daselbst einzufinden.

Das Kirchen-Kollegium von Praust.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

☞ Aechte Rosen und mehrere Blumen sind Bootsmannsgasse No. 1172. zu verkaufen.

Zündhütchen von Sellier & Co. und Engl. Ladepfropfen sind billig zu haben Frauengasse No. 831.

Am Frauenthor No. 875. ist ganz vorzüglich schöne trockene Graupe von verschiedenen Gattungen in großen wie auch kleinen Quantitäten zu ganz billigen Preisen zu haben.

Warschauer wattirte Schlafröcke und Bettdecken in großer Auswahl werden fortwährend zu heruntergesetzten Preisen verkauft Langgasse No. 367. bei

D. W. Falk.

Bronze Gardienen-Arme und Rosetten, wie auch Stangen-Verzierungen, Verzierungen auf Meubeln, Rosetten, Löwenköpfe u. dergl. Bronze-Waaren mehr erhielt in größter Auswahl direkt aus der Fabrike, ferner Brennmaschinen zum Kneifen der Wäsche, Pletteisen 2c. und verkauft dieselben hier zum auswärtigen Fabrikpreise Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die idealische Hälfte des Gehrmannschen Grundstücks B. XL. 7. zu Lenzen, welches im ganzen drei Hufen enthält und auf 1246 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Mai,
den 2. Juni und
den 2. Juli 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu

verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Erben des Peter Gehrmann, für welche ein Leibgeding eingetragen ist, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im letzten Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das in den Swarozyner Gütern belegene, den Pachter Jacob und Helene Neumannschen Eheleuten in Georgensdorff gehörige, zu Erbpachtsrechten verliehene Mühlengrundstück, Hirsenmühle genannt, welches aus einer oberschlächtigen Wasser-, Mahl- und Schneidemühle von resp. 3 Gängen und einer Säge besteht, und wozu an Acker-, Garten-, Wiesen- und Weide-Ländereien eine unvermessene Fläche von etwa einer Hufe altkullmischen Maaßes gehört, ist gemäß des an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patents, auf den Antrag der Gutsherrschaft wegen rückständigen Erbpachtkanons zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und sind hiemit die Bietungs-Termine auf

den 26. April,
den 26. Mai c.

beide in unserm gewöhnlichen Gerichtszimmer hieselbst und auf

den 26. Juni c.

zu Hirsenmühle von Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Wir fordern daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber, welche diese Eigenschaften sofort noch vor dem Anfange der Licitation gehörig nachzuweisen im Stande sind, hiedurch auf in diesen Terminen vorzüglich in dem dritten zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornächst der Meistbietende nach zuvor eingeholter Genehmigung der Gutsherrschaft, falls sonst nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Nach Inhalt der, dieser Subhastation zum Grunde gelegten, wegen Abschätzung dieses Grundstücks am 22. September 1823 aufgenommenen Verhandlungen die zur Einsicht hier bereit liegen, hat kein Ertrag des Grundstücks ausgemittelt werden können; die Gebäude, Mühlenwerke und Utensilien sind überhaupt auf 838 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden. Nähere Nachrichten über die Beschaffenheit, den Hypothekenzustand und die sonstigen Verhältnisse des mehrerwähnten sub hasta gestell-

ten Grundstücks, so wie über die Licitations-Bedingungen werden auf Verlangen in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ertheilt werden.

Schöneck, den 26. Februar 1827.

Freiherrl. v. Paleskesches Patrimonial-Gericht von Swarozyn und Goschin.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 2. April 1827.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3:8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	—:—	5:22$\frac{1}{2}$
10 Tage — Sgr. 6$\frac{1}{2}$ Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	—	100$\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage pC. Agio	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. 1$\frac{1}{2}$ & pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 28ten bis incl. 31. März 1827.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande: der Schffl. Sgr.	38—50	38—42	23—32	23—25	46—55

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 31. März 1827.

Clas Kreft, von Barth, k. v. Stralsund, mit Ballast, Galiace, Maria, 63 N. an Ordre.
Jac. Chr. Kräft, — — — — Catharina Maria, 123 N. an Ordre.
Heinr. Suhr — — — — Eleonora, 106 N. Hr. Albrecht.
Der Wind Süd-West.

Angekommen, den 1. April 1827.

Joh. Gottfr. Kreeft, von Barth, k. v. Stralsund, mit Ballast, Galiace, Juliana, 78 N. an Ordre.
Joh. Sägert, — — — — Blücher, 97 N. —
Marten Jachtman, — — — — Flora, 107 N. —
Johann Albrecht, von Greifswalde, k. v. dort, — — Johanna Dorothea, 97 N.
Pet. Chr. Beckmann, — — — Brigg, Carolina, 143 N. Hr. Almonde.
Johann Topp, von Wolgast, — — — Hoffnung, 90 N. an Ordre.
John Knaggs, von London, — — — Anne, 234 T. Hr. Sörmans.
Der Wind Nord-Ost.

Extraordinaire Beilage.

Extraordinaire Beilage zu No. 79. des Intelligenz-Blatts.

10 Thaler Belohnung.

Die vom hiesigen Königl. Banco-Comtoir an unsere Ordre ausgestellten Pfandscheine unter

№ 2769.
" 2775.
" 2916.

sind uns verloren gegangen. Der etwanige Finder dieser Papiere, für den sie keinen Werth weiter haben, wird hiedurch ersucht, dieselben gegen zehn Thaler Belohnung in unserm Comtoir, Hundegasse No. 272., abzuliefern.

Almonde & Behrend.